

Mobile Lösungen für Instandhaltung/Service

Unter dem Aspekt der Kostenoptimierung und Effizienzsteigerung beschäftigen sich immer mehr Verantwortliche in der Instandhaltung/Service mit dem Thema einer mobilen Lösung. Der Nutzen einer derartigen Datenerfassung lässt sich wie folgt auflisten:

Kostenersparnis

- Kostengünstige Automatisierung durch den Einsatz mobiler Geräte
- Minimaler Schulungsaufwand durch einfache und benutzerfreundliche Bedienung

Höhere Kundenzufriedenheit

- Schnellere Reaktion auf Produktion- und Kundenanfragen
- Auftragserfassung und -bestätigung vor Ort

Nutzen von Technologie-Investitionen steigern

- Ausweitung der bestehenden Anwendungen auf neue Benutzergruppen
- Höhere Effizienz der Mitarbeiter durch papierloses Arbeiten

Kürzere Durchlaufzeiten

- Zeitnahe Informationen
- Schnellere flexible Entscheidungsfindung
- Warn- und Benachrichtigungsfunktionen

Verbesserte Informationsqualität

- Fehlerminimierung durch automatische Datenerfassung
- Reibungslose Prozessabwicklung mit benutzerfreundlichen mobilen Anwendungen
- Jederzeit aktuelle Informationen für alle Mitarbeiter

Hohe Verlässlichkeit und hoher Strukturierungsgrad der Informationen

Bevor jedoch eine mobile Lösung eingeführt wird, sollten eine Reihe von Anforderungen geklärt werden:

- Informationsgehalt des Instandhaltungs- bzw. Servicesystems soll verbessert werden
- Fehler bei der Rückmeldung sollen minimiert werden
- Mitarbeiter sollen an die Systemfunktionalität herangeführt werden
- Das Instrumentarium für Rückmeldungen muss einfach und verständlich sein
- Ein „Gewinn“ muss für den Mitarbeiter erkennbar sein
- Rückmeldungen müssen schnell und eindeutig erfasst werden können
- Die Kerntätigkeit des Mitarbeiters darf nicht aus den Augen verloren werden

Nach interner Klärung der Anforderungen müssen die systemtechnischen Punkte angesprochen werden:

- Nutzungsgrad der Standardfunktionen des Instandhaltungs- und Servicesystems
- Nutzung eigener, in das Instandhaltungssystem integrierter Funktionen zur Rückmeldung
- Rückmeldung über dezentrale Systeme
- Nutzung von Standardsoftware für die mobile Applikation (SAP Lösung Mobile Engine) oder Eigenentwicklungen anderer Hersteller
- Einsatz einer Online- oder Offline - Lösung
- Auswahl der passenden Endgeräte

Abschließend können nun nachfolgende Fragen diskutiert werden:

- Welche Qualifikation besitzt der Rückmeldende?
- Welche Zusatzinformationen sollen bei einer Rückmeldung angezeigt werden?
- Wie ist der Prozess des Auftragswesens organisiert?
- Wer bearbeitet fehlerhafte Rückmeldungen?
- Wie hoch soll das Investitionsvolumen sein (Nutzen/Aufwand)?

Wie die vorherigen Punkte/Fragestellungen gezeigt haben, sind eine Reihe von Aspekten bei der Einführung einer mobilen Lösung in der Instandhaltung zu berücksichtigen.

P&S bietet Ihnen diesbezüglich Hilfe an. Zur Optimierung der Projektkosten offerieren wir Ihnen einen Workshop zur Definition der abzubildenden Prozessschritte. Exemplarisch finden Sie nachfolgend aufgeführt einige der möglichen Prozesse/Prozessschritte:

- Information zu technischen Anlagen
- Materialverfügbarkeit
- durchzuführende Instandhaltungs- bzw. Servicearbeiten
- Bearbeitung von Störungen
- Technische Rückmeldung / Zeitrückmeldung
- Historie

Die genaue Definition der Quell- und Zielobjekte führt letztlich zu einem optimierten Prototyping während der Realisierungsphase.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne telefonisch bzw. persönlich zur Verfügung.

P&S Consulting GmbH
„Wir leben Instandhaltung“
Frank Ostwald
Prokurist & Leiter Marketing/Vertrieb

Tel. 0203-75990-29
Mobil 0172-2763016
E-mail frank.ostwald@ps-consulting.de
www.ps-consulting.de